

> SPORTS SPONSORSHIP

# GAZPROM



**CAMPAIGN**

Development and implementation of PR and communication measures including sports sponsorship

**CLIENT**

GAZPROM

**TIMEFRAME**

since January 2007





## CAMPAIGN OBJECTIVES

- To improve the public image of GAZPROM in Europe
- To inform multipliers (media, politicians and NGOs) and the broad public about GAZPROM
- To achieve high contact numbers and a high contact quality
- To increase the awareness for GAZPROM
- To achieve a better acceptance among multipliers (especially media and politicians) and broader society
- To maintain contacts with opinion leaders and media representatives

## MEDIA CONSULTA SERVICES

- Development and implementation of PR and communication measures including sports sponsorship

## IMPLEMENTATION

### PUBLIC RELATIONS

- Planning and implementation of background talks with the 12 most important German media outlets (e.g. dpa, Reuters, Bloomberg, Financial Times)
- Production of press releases and press portfolios
- Active Press work and advertorials in European newspapers
- Documentation and evaluation of media coverage

### ADVERTISING

- TV cooperation with "Arena", production of a TV spot for the halftime break



# > PROJECT ELEMENTS



Football mascot.

## Freundliche Russen auf Schalke

Erdgas-Konzern Gazprom wirbt mit Geschenken um die Sympathie der Fans

VON OLIVER MEYER

**Gefühllos** - Die Nacht zu gestern sollte mit Schalke einfach nicht enden. Der oft zitierte Beginn der Partnerschaft des FC Schalke 04 mit Gazprom wurde in den VIP-Räumen der Villa-Arena ausgiebig gefeiert. Zuerst hatten die Marketingstrategen alles getan, um das Publikum in Geleitkirchen von den guten Absichten des staatlich kontrollierten russischen Erdgas-Konzerns zu überzeugen. Die Fans wurden jedenfalls reich beschenkt. Für alle 41.482 Zuschauer der pompösen Inszenierung, mit der sich der neue Trikotwerbepartner am Samstag vorgestellt hat, gab es blaue-weiße Schalke mit dem Gazprom- und dem Schalke-Logo.

Der Höhepunkt des Showprogramms war die symbolische Übergabe eines gigantischen Trikots mit Gazprom-Schriftzug an die Fans in der Nordkurve. „Ich bin da schick ein bisschen erbsüchtig“, sagte Schalke-Geschäftsführer Peter Peters, nachdem ein Freundschafsmoment gegen den russischen Energiemagnaten und Kooperationspartner Zenit St. Petersburg - Kapitän Marat Izmailov und Kevin Kuranyi erstellte beim 2:1 der Ticker für Schalke - sowie ein Feuerwerk die Veranstaltung hatten angekündigt lassen. „Es ist glückwünschenswert, dass Gazprom will, dass Schalke Erfolg hat. Da ist eine emotionale Bindung zu den Fans aufgebaut worden. Die Fans spüren, dass dieser Sponsor dem Verein liebt.“

Während die Begleitfeier von Peters durch die Tische verstärkt worden sein dürfte, dass die erste Tische der bis Juni 2012 laufenden und erfolgsabhängig mit 43 bis 120 Millionen Euro dotierten Vertrags bereits in die Klubkasse geflossen ist, werden die Emotionen der Fans geschickt geweckt. Auf dem Vi-

deowürfel unter dem Stadionsdach wurden eine Reihe von Slogans eingetribelt, die belegen, welche Imageverbesserung sich Gazprom von dem Engagement bei dem Bundesligazweiten erhofft: „Gazprom, Russland, Moskau, Fußball, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Vertrauen, Schalke.“

Der Tag war ein Lehrbeispiel für perfekte Public Relations. „Wir hätten kaum einen besseren Partner als Schalke 04 finden können, um nachhaltig eine positive Wiedererkennung unseres Namens in Deutschland zu erreichen“, erklärte Hans-Joachim Gornig, Chef der Gazprom-Germania.

**Der komplette S04 erstrahlt in neuem Licht - Gazprom sei Dank**

Clippings.

# Frankfurter Allgemeine SONNTAGSZEITUNG

## GAZPROM bietet Versorgungssicherheit für Deutschland

Das russische Energieunternehmen schätzt seine Partner in Deutschland. Verlässlichkeit ist der Schlüssel zum Erfolg.



Im Engagement hat Gazprom die russische Erdgas-Produktion zu vergrößern. Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung. Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung.



### „GAZPROM kennt sich aus in Deutschland“

Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung. Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung.

### „Zwei Partner, die zusammenpassen“

Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung. Die russische Erdgas-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Energiepolitik. Gazprom ist ein führendes Unternehmen in der Erdgas-Produktion und -Vermarktung.

**Das ist GAZPROM:**

<b>Gründungsdatum:</b> 08. Januar 1989 (ca. 40.000)	<b>Ergebnis 2005:</b> 52,6 Mrd. Rubel (ca. 1,4 Mrd. Euro)	<b>GAZPROM ist ein:</b> 52,6 Mrd. Rubel (ca. 1,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2005:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2006:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2007:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2008:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2009:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2010:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2011:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2012:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2013:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2014:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2015:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2016:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2017:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2018:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2019:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)
<b>Umsatz 2020:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2021:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)	<b>Umsatz 2022:</b> 120,23 Mrd. Rub. (ca. 3,4 Mrd. Euro)



GAZPROM Hauptquartier in Moskau



## > PROJECT ELEMENTS

# Gazprom lässt die Arena platzen

Schalke inszeniert den neuen Sponsor mit einem Spiel gegen St. Petersburg / Jetzt Spitzenplatz bei den Sponsor-Erträgen

GELSENKIRCHEN (dpa). Es muss schon Außergewöhnliches passieren, wenn 61 428 Zuschauer zu einem Fußball-Termin kommen. Selbst beim zu Extremen neigenden Bundesligisten Schalke 04 ist ein ausverkauftes Stadion gegen das international kaum beachtete Zenit St. Petersburg bemerkenswert. Ganz Gelsenkirchen steht Kopf, wenn Schalke im Spiel gegen die Russen an diesem Samstag in der Arena feststehenden Einstieg des neuen Hauptsponsors Gazprom inszenieren wird. „Wir sind froh und stolz, so ein großes Unternehmen für uns gewonnen zu haben“, sagte Schalkes Finanzvorstand Josef Schmuseberg angesichts des Deals mit dem weltweit größten Energiekonzern.



Trägt die neuen Kleider schon seit dem Trainingsauftakt zur Schau: Schalke-Cheftrainer Mirko Slomka

In einer pompösen Zeremonie wird den Fans in der Nordkurve ein überdimensionales Trikot mit dem Gazprom-Schriftzug überreicht. Dazu verlost das Unternehmen Original-Trikots, Pullover und verschenkt Fanschals. Zudem bemühen sich Klub und Unternehmen, kritische Stimmen auch außerhalb der Anhängerschaft zu beruhigen. Ein Einmächtigen in den sportlichen Bereich nach Chelsea-Vorbild werde es durch die Russen nicht geben. „Schalke ist ein einträglicher Verein. Da muss mit mal einer erklären, wie wir den übernehmen sollen“, sagte Bergschneider. Gleichwohl gab der Schalke-Geschäftsführer Peter Peters zu, zunächst selbst Bedenken gehabt zu haben. Die habe er wegen des „angenehmen Klimas“ während der Verhandlungen aber schnell über Bord geworfen.

Seit dem 1. Januar besteht der Vertrag, der von langfristigen Verbindlichkeiten in dreistelliger Millionenhöhe geplagten „Knappen“ zunächst bis 30. Juni 2012 mindestens 65 Millionen Euro einbringt. Zum Teil ist sogar bis zu 125 Millionen Euro die Rede. Die Güte aber nur, wenn Schalke in den nächsten fünf einhalb Jahren „so ziemlich alles gewinnt, was es zu gewinnen gibt“ (Klubchef Gerd Rehberg). Doch auch der Minimalbetrag positioniert den Bundesligisten aus dem Kolonialpost wirtschaftlich an der nationalen Spitze. „Mit dieser Partnerschaft stoßen wir in neue Dimensionen vor“, sagte Aufsichtsratschef Clemens Tönnies. Nur Bayern München liegt bei Sponsorereinnahmen noch vor „Königsblau“.

Doch auch der russische Konzern will nachhaltig profitieren. „Die Wertigkeit von Schalke ist nicht abhängig von Platz eins oder zwei“, sagte Claus Bergschneider, Geschäftsführer der „Gazprom Germania GmbH“. Bergschneider versucht derzeit vieles, um mögliche Vorbehalte unter Schalke-Anhängern gegen den auch in der Öffentlichkeit zum Teil schief kritisierten Vertrag auszuräumen. „Der Verein und seine Fans sind unvergleichlich“, schwärmt er. Die ausverkaufte Arena bei einem Spiel, an dem der Sponsor zu 75 Prozent beteiligt ist, sieht er als willkommene Gelegenheit, diesen Worten Nachdruck zu verleihen. „Das ist ein schöner Rahmen, um mögliche Vorbehalte“

unter Schalke-Anhängern gegen den auch in der Öffentlichkeit zum Teil schief kritisierten Vertrag auszuräumen. „Der Verein und seine Fans sind unvergleichlich“, schwärmt er. Die ausverkaufte Arena bei einem Spiel, an dem der Sponsor zu 75 Prozent beteiligt ist, sieht er als willkommene Gelegenheit, diesen Worten Nachdruck zu verleihen. „Das ist ein schöner Rahmen, um mögliche Vorbehalte“

12 Observer Argo Media GmbH, Stammesstraße 10, D-70566 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154 96 51-0, Fax: (+49) 7154 96 51-11, info@observer.de

# Schalke 04 feiert den Russen-Deal

Mit einem Testspiel gegen St. Petersburg, zu dem gut 60 000 Zuschauer erwartet werden, begrüßt der Klub den neuen Sponsor.

Gelsenkirchen - Es muss schon Außergewöhnliches passieren, wenn 61 428 Zuschauer zu einem Fußball-Testspiel kommen. Selbst beim zu Extremen neigenden Bundesligisten Schalke 04 ist ein ausverkauftes Stadion gegen den international kaum beachteten Klub Zenit St. Petersburg bemerkenswert. Gelsenkirchen steht Kopf, wenn Schalke im Spiel gegen die Russen an diesem Samstag den seit Oktober feststehenden Einstieg des neuen Hauptsponsors Gazprom inszenieren wird. „Wir sind froh und stolz, so ein großes Unternehmen für uns gewonnen zu haben“, sagte Schalkes Finanzvorstand Josef Schmuseberg angesichts des Deals mit dem weltweit größten Energiekonzern.

## Clippings.

# Lincoln ist dabei Slomka probt bei Russen-Gala den Ernstfall



Neue Chance gegen Petersburg: Lincoln. (Goeke-Bild)

Gelsenkirchen. „Wir werden dieses Spiel sehr ernst nehmen“, versichert Schalke-Trainer Mirko Slomka vor dem letzten Test heute (Samstag) um 17 Uhr in der ausverkauften Veltins-Arena gegen den neuen Kooperationspartner FC Zenit St. Petersburg. Deshalb hat er in den letzten Tagen das Training gedrosselt, „damit wir gut erholt in die Begegnung gehen können. Wir sind auf jeden Fall gerüstet und erwarten einen starken Gegner.“

Die Russen - Cheftrainer ist der Niederländer Dick Advocaat - hatten in dieser Woche ein Trainingsquartier in Marbella aufgeschlagen und reisten bereits gestern Nachmittag nach Gelsenkirchen an. St. Petersburg, das in der abgelebten Meisterschaftsaison den vierten Platz belegte, will mittelfristig in die Champions League. Der Energiekonzern Gazprom, Schalkes neuer Hauptsponsor und Eigentümer des russischen Klubs, wird sich heute zum ersten Mal den königsblauen Fans präsentieren.

Slomka stellt vor dem Rückrunden-Auftakt am kommenden Samstag bei Eintracht Frankfurt dem Brasilianer Lincoln eine neue Bewährungschance im Mittelfeld in Aussicht. Auch Halli Altintop, Marcelo Bordon und Rafinha die er im Testspiel gegen den SSV Reutlingen nicht aufbieten konnte, stehen Schalke wieder zur Verfügung. Sören Larsen soll nach seiner Sprunggelenk-Operation in der nächsten Woche das Training aufnehmen.

# Gazprom geht's nur ums Image

Heute präsentiert Schalke 04 gegen St. Petersburg seinen potenten Hauptsponsor. Für die Knappen beginnt damit eine neue Zeitrechnung.



Von Jörg Drehschmid

Gelsenkirchen. Dass es sich bei Gazprom, dem neuen Hauptsponsor des FC Schalke 04, nicht um einen beliebigen Partner in irgendeinem Bundesligavertrag handelt, sagt allein die Tatsache, dass das Fernsehen die heutige Präsentation des neuen Trikot aufdrückt live übertragen wird. Beim Pressedebüt gegen den russischen Klub Zenit St. Petersburg (17 Uhr, Arena AufSchalke), den das Unternehmen ebenfalls in großer Übereile finanziell unterstützt, wird der russische Energiekonzern erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Für Schalke hat der Deal mit Gazprom vor allem zwei Vorteile. Der Bundesligist hat den Energiekonzern als Partner gewonnen. „Bei 80 Prozent“, sagt FC-Chef Gerd Rehberg, „sagt die Gazprom Germania“ sind damit in einem ähnlichen Rahmen. Dennoch geht es hier vor allem darum, ein bestimmtes Image zu bekommen, so Bergschneider.

Grund zur Zufriedenheit: Schalke-Manager Achraf Hillal hat mit dem neuen Energiekonzern Gazprom den zweitgrößten Sponsorvertrag der Bundesliga-Geschichte geschlossen. Foto: Reuters

„Wir werden nicht in den Sport reinreden“  
Und eben dieses Image geht den Knappen am besten. „Wir werden nicht in den Sport reinreden“, sagt Bergschneider. „Das ist ein Image, das wir brauchen.“

„Das ist ein Image, das wir brauchen.“  
Doch genau diese Befürchtung haben viele Anhänger des Klubs, der eine Vertriebsübernahme nach europäischem Vorbild. „Das würde zu keinem Zeitpunkt abgeschlossen und dazu würde noch nicht einmal gehen“, sagt Schalke-Marketingverantwortlicher Peter Peters. Das Engagement der Russen, mit denen die Schalke rund zwei Millionen Euro jährlich gezinst bekommen (65 Millionen Euro über die Vertragslaufzeit).

**GAZPROM UND DER FC SCHALKE 04**  
Gazprom ist das weltweit größte Erdgasförderungsunternehmen und das größte Unternehmen Russlands. Mit rund 230 000 Beschäftigten ist der größte Arbeitgeber des Landes.  
Gazprom und der FC Schalke haben einen Sponsorvertrag bis 2012 abgeschlossen, der dem Klub 125 Mio. Euro (Gesamtsumme 65 Mio. Euro) bringen kann.  
Dieser Partnerschaft umfasst den meisteinsten Sponsorvertrag der Bundesliga-Geschichte, mit dem die Schalke einen Sponsorvertrag in neue europäische Dimensionen vorstößt. (dpa)

# Freundschaftsspiel gegen Zenit St. Petersburg ausverkauft Schalke 04 stößt in neue Dimensionen vor

Gelsenkirchen (dpa). Es muss schon Außergewöhnliches passieren, wenn 61 428 Zuschauer zu einem Fußball-Testspiel kommen. Selbst beim zu Extremen neigenden Bundesligisten Schalke 04 ist ein ausverkauftes Stadion gegen das international kaum beachtete Zenit St. Petersburg bemerkenswert. Ganz Gelsenkirchen steht Kopf, wenn Schalke im Spiel gegen die Russen an diesem Samstag (17.00 Uhr/live bei Arena) den seit Oktober feststehenden Einstieg des neuen Hauptsponsors

Gazprom inszenieren wird. „Wir sind froh und stolz, so ein großes Unternehmen für uns gewonnen zu haben“, sagte Schalkes Finanzvorstand Josef Schmuseberg (Rheda-Wiedenbrück) angesichts des Deals mit dem weltweit größten Energiekonzern. Seit dem 1. Januar besteht der Vertrag, der den „Knappen“ zunächst bis 30. Juni 2012 mindestens 65 Millionen Euro einbringt. Zum Teil ist sogar bis zu 125 Millionen Euro die Rede. Die Güte es nur, wenn Schalke in den nächsten fünf einhalb Jahren „al-

les gewinnt, was es zu gewinnen gibt“ (Klubchef Gerd Rehberg). Doch auch der Minimalbetrag positioniert den Bundesligisten Zweiten wirtschaftlich an der Spitze. „Mit dieser Partnerschaft stoßen wir in neue Dimensionen vor“, sagt Aufsichtsratschef Clemens Tönnies aus Rheda-Wiedenbrück. Nur Bayern München liegt bei Sponsoren-Einnahmen noch vor „Königsblau“. Doch auch der russische Konzern will nachhaltig profitieren. „Die Wertigkeit von Schalke ist nicht abhängig von Platz eins

oder zwei“, meint Claus Bergschneider, Geschäftsführer der „Gazprom-Germania GmbH“. Bergschneider versucht derzeit vieles, um mögliche Vorbehalte unter Schalke-Anhängern gegen den Vertrag auszuräumen. „Der Verein und seine Fans sind unvergleichlich“, schwärmt er. Den Anhängern in der Nordkurve wird ein überdimensionales Trikot mit dem Gazprom-Schriftzug überreicht. Dazu verlost das Unternehmen Original-Trikots, Pullover und verschenkt Fanschals.